



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
660 Abteilung für Straßenraum und Verkehr

Vorlagen-Nummer

**309/06**

1

# Sitzungsvorlage

Datum: 10.11.2006

Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	07.12.2006
2.			
3.			
4.			

## Ausbau der Peter-Liesen-Straße und der Kolpingstraße im Zuge der Kanalsanierung

### Beschlussentwurf:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu und beauftragt die Verwaltung mit den erforderlichen weiteren Schritten.

Vor Beginn der Maßnahme wird eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt, in der die Planung vorgestellt sowie die Gelegenheit gegeben wird, Anregungen und Bedenken vorzutragen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften 	
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

## **Veranlassung**

Die Fahrbahnen in der Kolpingstraße und in der Peter-Liesen-Straße sind weitestgehend zerstört, die Verkehrssicherheit kann zurzeit nur noch durch permanente und umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen gewährleistet werden.

Die Instandsetzungsarbeiten haben allerdings keine nachhaltige Wirkung, da der Unterbau der Fahrbahnen nicht ausreichend dimensioniert ist. Der heute in der Kolping- und in der Peter-Liesen-Straße vorhandene Fahrbahnaufbau besteht aus 2 bis 5 cm teerhaltiger Einstreudecke und einer 30 bis 40 cm starken Tragschicht aus Kalksteinschotter.

Gemäß den technischen Richtlinien ist jedoch mindestens neben einem bituminösen Schichtenpaket von 14 cm (10 cm Tragschicht und 4 cm Deckschicht) eine frostsichere Tragschicht von 45 cm erforderlich. Die vorhandene Fahrbahn ist somit nicht für die Aufnahme der heute üblichen Verkehre geeignet.

In beiden Straßen ist ein dementsprechendes Schadensbild zu beobachten. Die Peter-Liesen-Straße und insbesondere die Kolpingstraße weisen zahlreiche Schlaglöcher und Ausbrüche auf. Hinzu kommen massenhaft Stellen mit Netzrissen und Ausmagerungen. Wegen häufiger Arbeiten der Versorgungsträger in der Vergangenheit und sonstiger Aufbrüche in beiden Straßen weist die Fahrbahn darüber hinaus eine große Zahl Flickstellen auf. Aufgrund dieser massiven Schäden und des ungeeigneten Deckenaufbaus kann eine sinnvolle und dauerhafte Sanierung der Fahrbahn nur als komplette Neuerstellung erfolgen.

Gemäß dem Beschluss des Bauausschusses vom 13.01. bzw. 02.02.1999 sollen Straßenbaumaßnahmen grundsätzlich gemeinsam mit Kanalbaumaßnahmen durchgeführt werden.

Die heute in beiden Straßen vorhandenen Kanäle wurden zwischen 1908 und 1929 erstellt. Die fast 100 Jahre alte Kanalisation weist altersbedingt gravierende Schäden auf, die bereits bei der TV – Erstuntersuchung von 1990 festgestellt wurden.

Darüber hinaus soll gemäß dem Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Eschweiler das in diesen Straßen bestehende Trennsystem auf ein Mischsystem umgestellt werden. In der vierten Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (Vorlagennummer 348/06: Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) der Stadt Eschweiler; hier: 4. Fortschreibung) ist die Kanalsanierung für das Jahr 2007 mit der Priorität 8 vorgesehen.

## **Beschreibung der Straßenplanung**

### **A.) Allgemeines (Materialwahl, Querschnittsgestaltung, Beleuchtung)**

Hinsichtlich der Materialwahl orientiert sich die Planung prinzipiell an den bereits umgestalteten Bereichen der Kaiserstraße zwischen der Bergrather Straße und der Moltkestraße. Die Gehwege dort werden mit diagonal verlegten Betonplatten (30 x 30 cm) mit Basaltvorsatzschale gepflastert (Anlage 1). Der Abschluss zu den Hauswänden erfolgt mit Kleinpflaster. Die Zufahrten sowie die Parkstreifen werden mit gekollertem Betonsteinpflaster in der Farbe anthrazit hergestellt (Anlage 2).

Die Querschnittsgestaltung der o.g. Straßen erfolgt konventionell im Trennprinzip, d.h. die Gehwege werden durch Bordsteine von der Fahrbahn räumlich getrennt. Je nach vorhandener Platzsituation werden ein- bzw. beidseitig Parkstreifen angelegt, die durch Straßenbäume gefasst werden.

Die Beleuchtung soll im Rahmen des Ausbaus ebenfalls erneuert werden. Geplant ist der Einsatz der in Eschweiler in Anliegerstraßen standardmäßig eingesetzten „Kleinen Runden“, einer Ansatzleuchte mit einer Lichtpunkthöhe von 4,50 m.

Eine weitere Möblierung ist mit Ausnahme des Dreiecksplatzes nicht vorgesehen.

Die heute und zukünftig zulässige Höchstgeschwindigkeit in beiden Straßen beträgt 30 km/h. Daher können Radfahrer relativ konfliktfrei auf der Straße fahren.

Der Einbahnstraßenbereich in der Kolpingstraße zwischen der Dürener Straße und der Peter-Paul-Straße soll zukünftig für Radfahrer auch gegen die vorgeschriebene Fahrtrichtung befahrbar sein.

Eine hierfür ausreichende Straßenbreite zwischen 4,25 und 4,50 m wurde in der Planung vorgesehen.

Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fahrbahnbreiten in beiden Straßen kann auf spezielle Elemente zur Verkehrsberuhigung verzichtet werden.

### B.) Kolpingstraße

Im Abschnitt zwischen der Dürener Straße und der Peter-Paul-Straße variiert die Fahrbahnbreite der Kolpingstraße zwischen ca. 4,25 und 4,50 m. Die Gehwege sind mindestens 1,50 m und maximal 3,0 m breit (Anlage 3).

Wo die Möglichkeit besteht, werden beidseitig Parkstreifen parallel zur Straße angelegt, so dass insgesamt Stellplätze für 15 Fahrzeuge geschaffen werden. Die Parkstreifen werden durch vier Straßenbäume gefasst. Nahe des Einmündungsbereiches der Kolpingstraße in die Dürener Straße sollen vier weitere Stellplätze auf der Fahrbahn markiert werden (Anlage 4).

Zurzeit sind in diesem Abschnitt der Kolpingstraße auf der Fahrbahn 22 Stellplätze markiert.

Im Abschnitt zwischen der Peter-Paul-Straße und der Peter-Liesen-Straße reicht der Straßenraum nicht, um beidseitig Parkstreifen anzulegen. Daher soll nur auf der östlichen Seite (die dem Gymnasium gegenüberliegende Seite) ein Parkstreifen parallel zur Straße angelegt werden. Insgesamt werden so 15 Stellplätze baulich geschaffen, die von fünf Straßenbäumen gerahmt werden.

Weitere 10 Parkstände sollen auf der westlichen Straßenseite durch Markierung auf der Fahrbahn geschaffen werden. Dazu wird die Straße zukünftig über eine Breite von 6,0 m verfügen. Um Ausweichmöglichkeiten für mögliche Begegnungsverkehre zu schaffen, folgen drei bis vier auf der Fahrbahn markierten Parkständen jeweils Lücken von ca. 7 bis 10 m (Anlage 5).

Im jetzigen Zustand gibt es in diesem Abschnitt insgesamt 24 markierte Stellplätze.

Straßenbäume sind heute in keinem der beiden Abschnitte der Kolpingstraße enthalten.

Eine Stellplatz- und Baumbilanz der Kolpingstraße befindet sich in Anlage 6.

### C.) Peter-Liesen-Straße

Die zukünftige Fahrbahnbreite soll prinzipiell 5,0 m betragen. Die Gehwege variieren in ihren Breiten zwischen 1,50 und 2,80 m (Anlage 7). Mit Ausnahme des Dreiecksplatzes werden beidseitig Parkstreifen parallel zur Fahrbahn angeordnet. Im Bereich des Dreiecksplatzes ist eine Senkrechtaufstellung von parkenden Fahrzeugen vorgesehen. Dazu muss die Breite der Fahrbahn in diesem Bereich auf 6,0 m aufgeweitet werden.

Insgesamt sollen in der Kolpingstraße 51 Stellplätze geschaffen werden und der Straßenraum durch 14 Bäume gegliedert werden (Anlage 8).

Zurzeit sind in der Peter-Liesen-Straße lediglich im Bereich des Dreiecksplatzes vier Bäume vorhanden, die im Zuge der Baumaßnahme wegen oberflächennaher Wurzeln gefällt werden müssen. Fahrzeuge werden auf der Fahrbahn geparkt, Stellplätze sind heute nicht markiert.

Bei optimaler Parkweise finden bis zu 58 Fahrzeuge im Straßenraum Platz. Allerdings wird dann die Fahrbahn der Peter-Liesen-Straße so eng, dass sie faktisch nur noch in eine Richtung befahren werden kann. Begegnungsverkehr ist dann nur durch Ausweichen in Zufahrtsbereiche möglich.

Die Stellplatz- und Baumbilanz der Peter-Liesen-Straße kann Anlage 9 entnommen werden.

Als Abgrenzung der senkrecht angeordneten Parkständen von der weiteren Platzfläche des Dreiecksplatzes werden Hecken vorgesehen, die stellenweise durchbrochen sind. Die weitere Platzfläche wird in derselben Qualität wie die Gehwegenanlagen hergestellt.

Der bereits heute am Dreiecksplatz vorhandene Schaltschrank der EWW muss an seinem jetzigen Standort erhalten bleiben. Zur besseren Einbindung in den Platz soll er ebenfalls durch eine Hecke eingefasst werden. Die Litfasssäule soll innerhalb des Dreiecksplatzes um wenige Meter Richtung Platzrand versetzt werden.

Um die Aufenthaltsqualität des Platzes zu erhöhen, sollen eine Bank (Sondermodell Typ „Eschweiler“; siehe auch Vorlage 240/05 „Eschweiler- Südliche Innenstadt / Stadtmöblierung“) und ein Müll-Sammelbehälter angeordnet werden. Um zu verhindern, dass der Dreiecksplatz widerrechtlich von

Fahrzeugen befahren wird, werden an der östlichen Begrenzung Absperrpoller („Modell Aachen“) gesetzt.

Momentan befinden sich auf dem Dreiecksplatz zusätzlich drei Glascontainer sowie ein Altkleidercontainer. Aus gestalterischen Gründen soll auf dem Dreiecksplatz künftig auf die Glascontainer verzichtet werden. Dies ist aus abfallwirtschaftlicher Sicht vertretbar, da sich in relativer Nähe (in der Lessingstraße, in der Allensteiner Straße sowie in der Peter-Paul-Straße) drei weitere Glascontainerstandorte befinden.

Der Altkleidercontainer soll um einige Meter auf den Gehweg in der Preyerstraße vor die Polizeistation versetzt werden.

### **Geplanter Bauablauf und Bauzeit**

Mit den oben dargestellten Maßnahmen soll ab Frühsommer 2007 begonnen werden. Bevor der eigentliche Straßenbau mit der Umgestaltung der öffentlichen Verkehrsflächen erfolgen kann, sind umfangreiche Kanalbauarbeiten zur Sanierung der Hauptleitungen und der Hausanschlüsse erforderlich. Aus kanaltechnischen Gründen muss mit der Baumaßnahme in der Kolpingstraße, Einmündung Dürener Straße begonnen werden, um dann dem weiteren Verlauf der Kolpingstraße zu folgen.

Ab der Kreuzung der Kolpingstraße mit der Peter-Paul-Straße wird der Kanal in der Peter-Paul-Straße von der Kolpingstraße bis zur Carbynstraße erneuert. In diesem Bereich erfolgt jedoch keine Umgestaltung des Straßenraums.

Anschließend wird der Kanal weiter in der Kolpingstraße bis zur Peter-Liesen-Straße erneuert. In der Peter-Liesen-Straße wird zunächst der Kanal Richtung Parkstraße gebaut und anschließend der Abschnitt zwischen der Kolpingstraße und der Preyerstraße in Angriff genommen.

Alle Kanäle werden in offener Bauweise erneuert.

Der Straßenbau folgt dem Kanalbau mit einem zeitlichen Versatz von ca. drei Monaten.

Die gesamten Bauarbeiten werden sich voraussichtlich über einen Zeitraum von 18 Monaten erstrecken, so dass mit der Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme Ende 2008 zu rechnen ist.

Im Januar 2007 soll eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt werden, in der Betroffene über die geplante Maßnahme informiert werden und ihrerseits Anregungen und Bedenken äußern können, die dann ggf. im weiteren Verlauf der Planung berücksichtigt werden.

Die besonderen Belange des in der Kolpingstraße liegenden Gymnasiums werden bei der Baudurchführung berücksichtigt; die verkehrlichen Beschränkungen werden auf das notwendige Mindestmaß beschränkt; Sperrungen werden mit den Betroffenen rechtzeitig abgestimmt.

### **Belange behinderter Personen**

Die besonderen Belange behinderter Personen werden im Rahmen des Ausbaus der Kolping- und der Peter-Liesen-Straße berücksichtigt. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auf die Vorlage 329/06 „Barrierefreies Bauen im öffentlichen Verkehrsraum“ verwiesen.

### **Anliegerbeiträge und Förderung**

Eine Beteiligung der Anlieger an den Kosten nach dem Kommunalen Abgabengesetz (KAG) ist grundsätzlich möglich und vorgesehen. Details müssen aber noch abschließend geprüft werden.

Für das Vorhaben gibt es keine Städtebaufördermittel, Fördermittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) oder sonstige Fördermöglichkeiten.

## **Finanzielle Auswirkungen**

### **a.) Kanalbau**

Für die Kanalsanierung werden für den Haushalt 2007 bei dem Produkt „Entwässerung und Abwasserbeseitigung“, Sachkonto „Kanalsanierung Peter-Liesen-Straße und Kolpingstraße“ Mittel in Höhe von 494.000 € für das Haushaltsjahr 2009 angemeldet.

Der im Bezug auf die Baumaßnahme zeitlich verschobene Haushaltsansatz ist dadurch begründet, dass die WBE der Stadt Eschweiler erst nach Abschluss der jeweiligen Baumaßnahme die von ihr erbrachten Leistungen in Rechnung stellt.

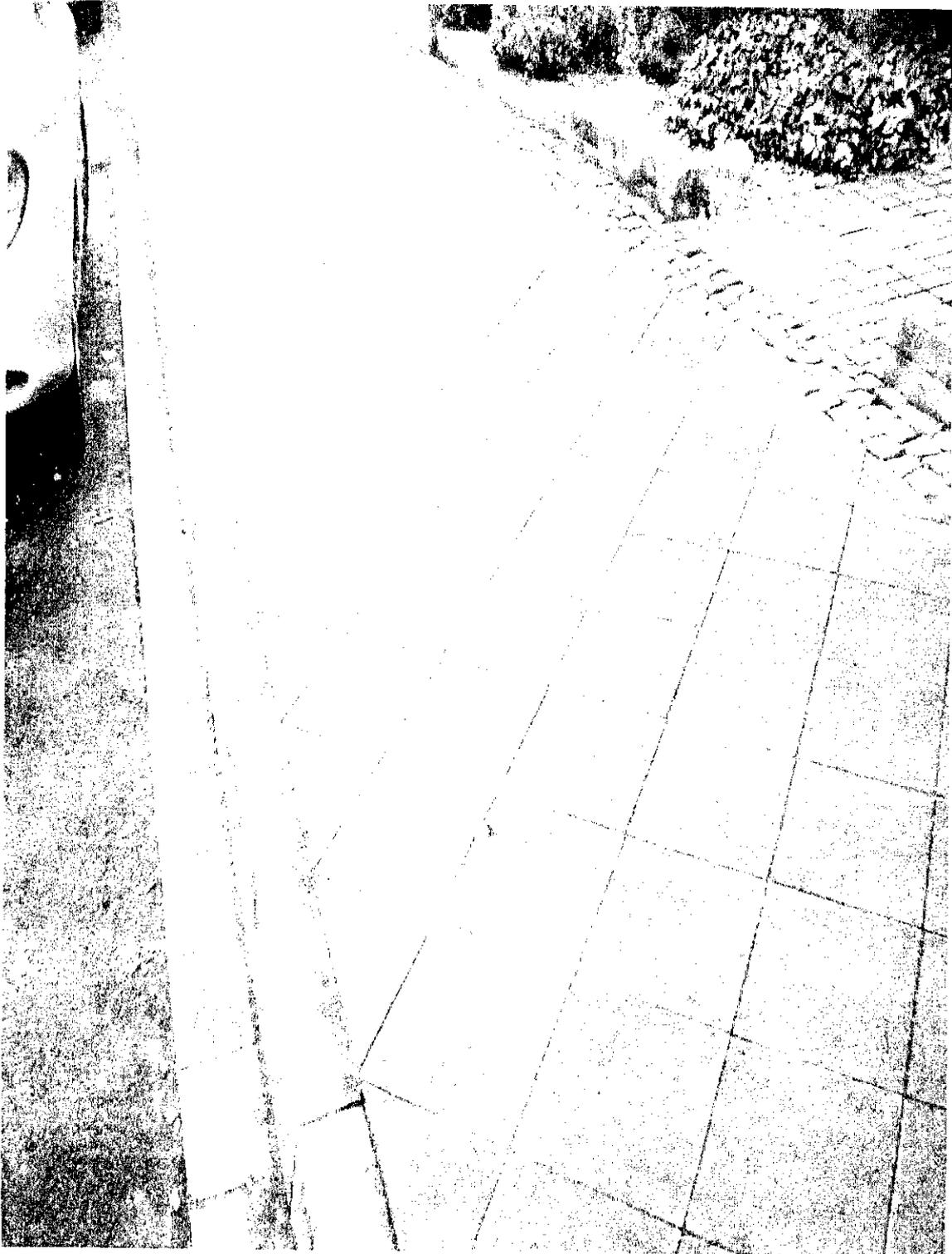
### **b.) Straßenbau**

Für den Ausbau beider Straßen werden für den Haushalt 2007 bei dem Produkt „Neubau von Straßen, Wegen, Plätzen und Brücken“, Sachkonto „Ausbau der Peter-Liesen-Straße und Kolpingstraße“ ein Haushaltsansatz in Höhe von 200.000 € und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 708.850 € angemeldet, die voraussichtlich in 2008 vollständig kassenwirksam wird.

## **Anlagen**

- Anlage 1 – Gehweg (Kaiserstraße)
- Anlage 2 – Parkstreifen (Kaiserstraße)
- Anlage 3 – Querschnitt in der Kolpingstraße
- Anlage 4 – Lageplan der Kolpingstraße (Dürener Straße bis Peter-Paul-Straße)
- Anlage 5 – Lageplan der Kolpingstraße (Peter-Paul-Straße bis Peter-Liesen-Straße)
- Anlage 6 – Stellplatz –und Baumbilanz der Kolpingstraße
- Anlage 7 – Querschnitt in der Peter-Liesen-Straße
- Anlage 8 – Lageplan der Peter-Liesen-Straße
- Anlage 9 – Stellplatz –und Baumbilanz der Peter-Liesen-Straße
- Anlage 10 – Gestaltung Dreiecksplatz

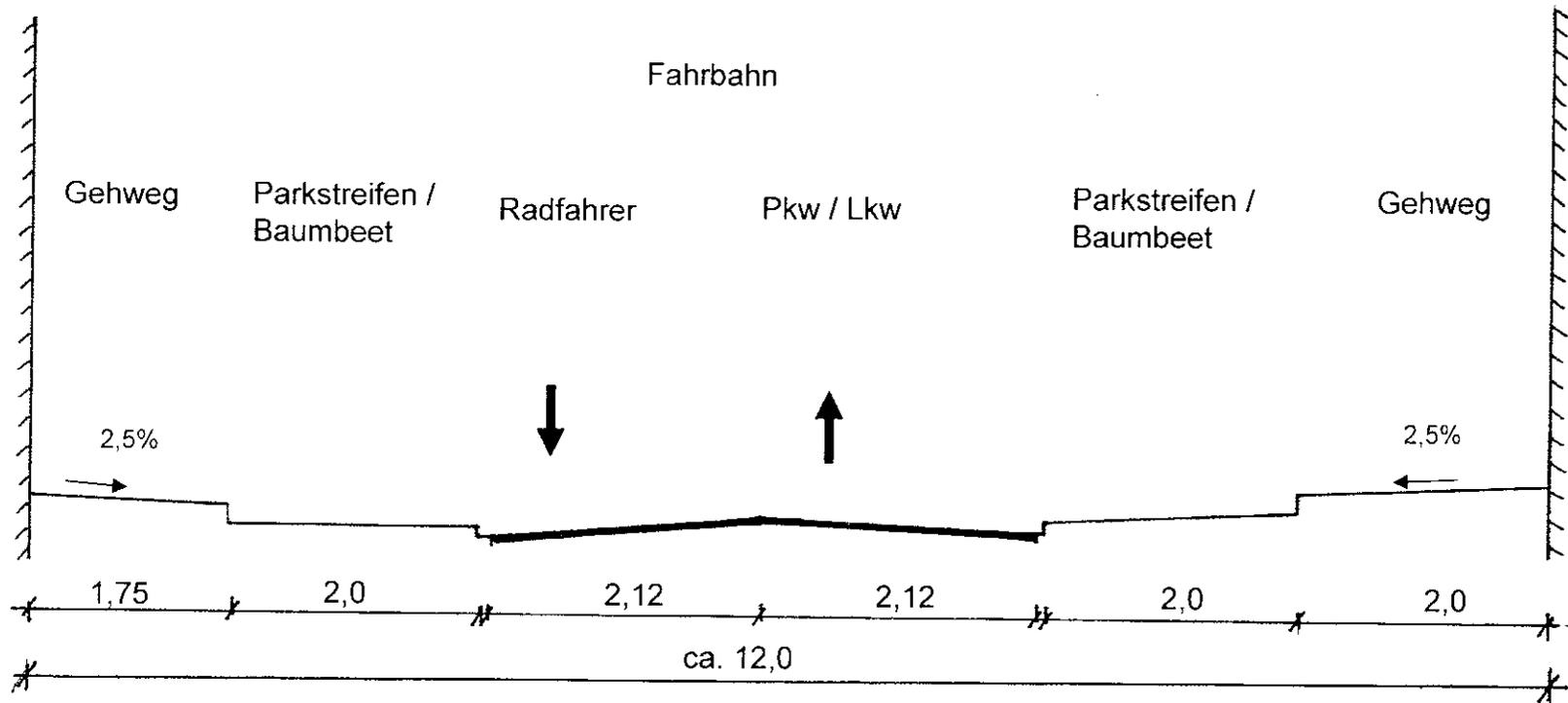
**Anlage 1: Gehweg (Kaiserstraße)**



**Anlage 2: Parkstreifen (Kaiserstraße)**



Anlage 3: Querschnitt Kolpingstraße (Bereich Einbahnstraße)







## Anlage 6: Stellplatz- und Baumbilanz in der Kolpingstraße

### Stellplätze

i.) Abschnitt zwischen der Dürener Straße und der Peter-Paul-Straße

	heutiger Zustand	Planung
Stellplätze markiert	22	4
Stellplatz, baulich	-	15
<b>Summe</b>	<b>22</b>	<b>19</b>

ii.) Abschnitt zwischen der Peter-Paul-Straße und der Peter-Liesen-Straße

	heutiger Zustand	Planung
Stellplätze markiert	24	10
Stellplatz, baulich	-	15
<b>Summe</b>	<b>24</b>	<b>25</b>

### Straßenbäume

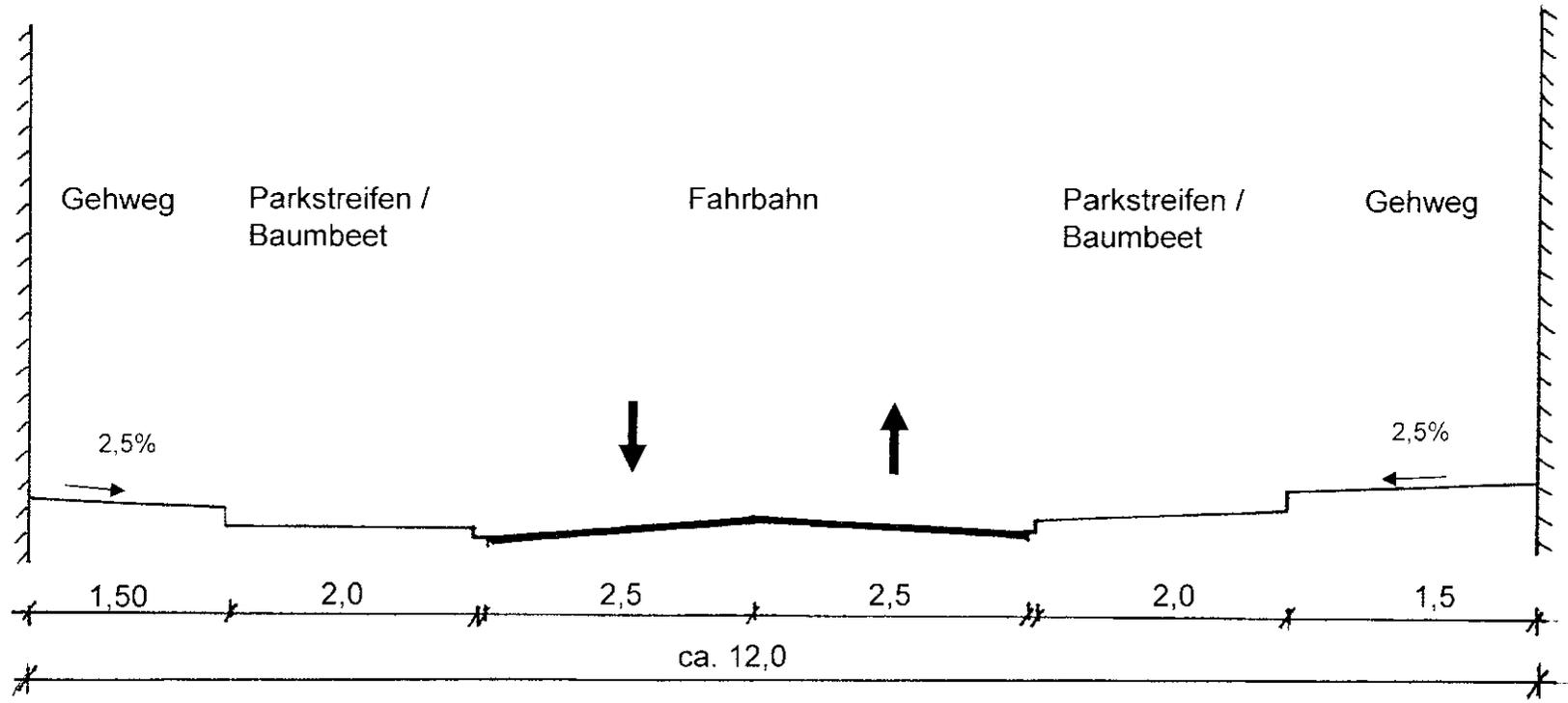
i.) Abschnitt zwischen der Dürener Straße und der Peter-Paul-Straße

	heutiger Zustand	Planung
Straßenbäume	0	4

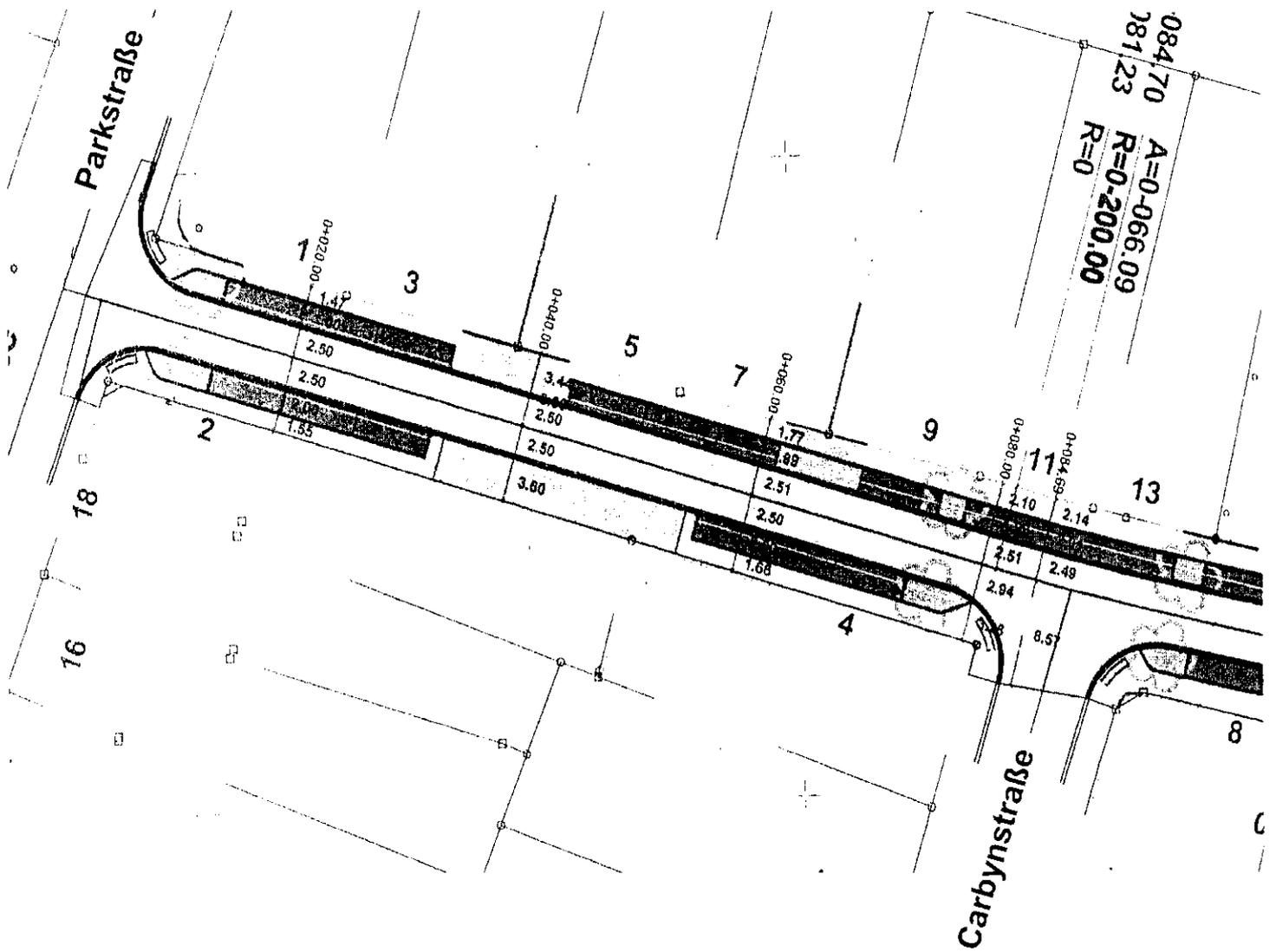
ii.) Abschnitt zwischen der Peter-Paul-Straße und der Peter-Liesen-Straße

	heutiger Zustand	Planung
Straßenbäume	0	5

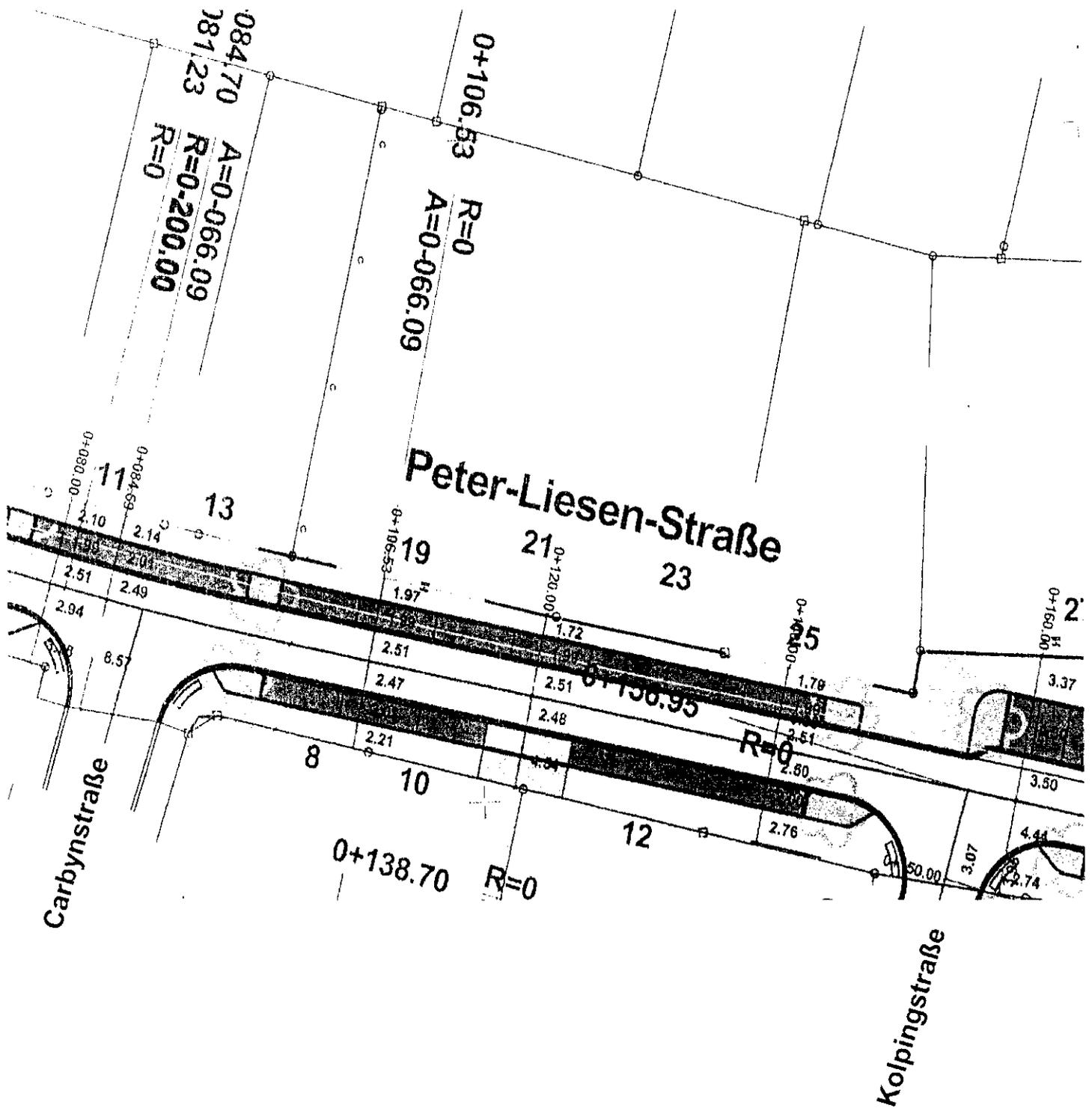
Anlage 7: Querschnitt Peter-Lilisen-Straße



# Anlage 8a: Lageplan Peter-Liesen-Straße (Parkstraße bis Carbynstraße)



Anlage 8b: Lageplan Peter-Liesen-Straße (Carbynstraße bis Kolpingstraße)



**Anlage 9: Stellplatz- und Baumbilanz in der Peter-Liesen-Straße**  
(einschließlich Dreiecksplatz)

**Stellplätze**

	<b>heutiger Zustand</b>	<b>Planung</b>
Parken auf Fahrbahn	40	-
Stellplätze markiert	-	-
Stellplatz, baulich	18	51
<b>Summe</b>	<b>58</b>	<b>51</b>

**Straßenbäume**

	<b>heutiger Zustand</b>	<b>Planung</b>
Straßenbäume	4	14

